

Walter Kuhn : die Zeichnungen aus dem Horentäli

Autor(en): **Ammann, Gerhard / Dieterle, Matthias**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Aarauener Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **81 (2007)**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-559180>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

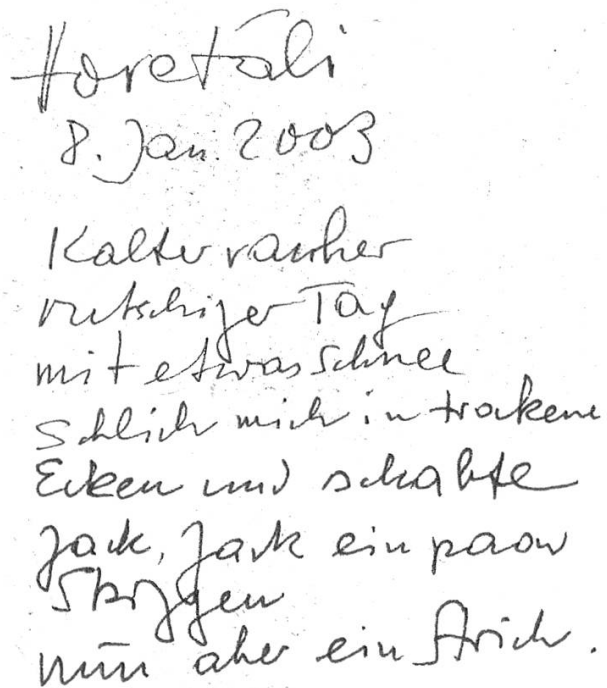
Gerhard Ammann, Matthias Dieterle

Walter Kuhn – die Zeichnungen aus dem Horentäli

An der Jahreswende 2002/03 hat Walter Kuhn eine Serie von 19 Zeichnungen zum Horentäli und Horenhof in Küttigen geschaffen. Der Aarauer Kettenjura ist eine seiner Lieblingslandschaften. Auslöser zu diesen Zeichnungen war einerseits die Gewissheit, dass der Staffeleggzubringer gebaut wird, und andererseits das Buch «Horenhof und Horentäli», das diese Landschaft im heutigen Zustand fotografisch erfasste und textlich beschrieb.

Während Jahrzehnten hat Walter Kuhn den Aarauer Kettenjura erkundet und gemalt. Dieser Jura war eines der Hauptmotive in seiner künstlerischen Arbeit. Er fühlte sich dieser Landschaft mit seinem ganzen Wesen verbunden, war für alles offen und registrierte ihren Wandel im Laufe der Zeiten. Das Thema «Horenhof und Horentäli – Staffeleggzubringer», die geplanten Veränderungen und die damit verknüpften Unsicherheiten lösten in ihm starke Emotionen aus und motivierten ihn, die Landschaft, den Ort in seiner Kraft und Schönheit und das Gebäude nochmals festzuhalten, bevor die Baumaschinen im Täli auffahren würden. Innerlich wehrten sich in ihm beinahe eruptive Kräfte.

Im Dezember 2002 und im Januar/Februar 2003 begleitete seine Frau Vreni Walter oft ins Horentäli, um ihm diese vielleicht letzte grosse Zeichenserie aus dem nahen Jura zu ermöglichen. Walter Kuhn wurde am 4. Mai 2006 90 Jahre alt. Als Verfasser schenken wir ihm und seiner Frau Vreni zu diesem Anlass unsere beiden Texte.



Horentäli
8. Jan. 2003
Kalter rather
rukschiger Tag
mit etwas Schnee
Schlich mich in trockene
Ecken und schabte
Jock, Jock ein paar
Styngen
nun aber ein Aisch.

Handschrift auf einem gefalteten Zwischenblatt,
«Horentäli 8. Jan. 2003».